

Jacquardmaschinenwaren : immer einen Blick wert

Autor(en): **Schlenker, Ulrike**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

günstiger Garne und Gewebe erleichterte. Viele Spinnereien haben ihre Produktion eingestellt, einige ihre Produktionsstätten in Länder mit niedrigeren Kosten, wie z.B. Ägypten, verlagert. Andere Firmen haben ihre Maschinen an Käufer aus konkurrierenden Ländern wie Indien verkauft. Auch die Anhebung der chinesischen Textilexportquoten zu Beginn des Jahres 2008 schädigte die türkischen Exporte von Konfektionskleidung, da die Produktionskosten in der Türkei höher sind.

Zweitgrösster Textillieferant für die EU

Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist für die türkische Wirtschaft äusserst wichtig und trägt mit 8% zum Bruttoinlandsprodukt, mit 16% zur gesamten industriellen Produktion und mit über 10% zur Zahl der Arbeitsplätze in der Fertigung bei. Die Türkei ist hinter China der zweitgrösste Textil- und Bekleidungslieferant der Europäischen Union (EU) und der achtgrösste Textil- sowie der viertgrösste Bekleidungsexporteur der Welt. Die Textil- und Bekleidungsexporte sind für die türkische Wirtschaft nach wie vor von Bedeutung, trotz des Rückgangs der gesamten türkischen Ausfuhren um 17% im Februar 2009. Die türkischen Textil- und Bekleidungsexporte trugen 2007 mit

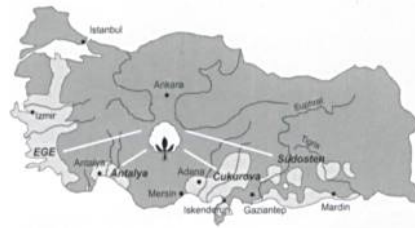


Abb. 2: Türkische Baumwollanbaugebiete

24% zu den Exporteinkünften bei. Die stark nachlassende Nachfrage der EU war für die Einbussen im gesamten Exportgeschäft verantwortlich. Die türkischen Textil- und Bekleidungsexporte erreichten 2008 21,88 Milliarden US-Dollar (USD), ein Minus von 0,2% gegenüber 2007 (21,9 Milliarden USD).

Der rückläufige Trend nahm seinen Anfang im Oktober 2008 mit einer Reduktion um 8,7% und setzte sich im November (-25%) und Dezember (-27%) fort. Die Verluste waren während der ersten zwei Monate des Jahres 2009 noch dramatischer: Sie betragen 32% im Januar und 39% im Februar.

Rückläufige Bekleidungs- und Baumwollexporte

Am 13. April gab die Istanbul Ready-Wear and Apparel Exporters' Union (IHKIB) bekannt, dass sie 2009 einen 30-prozentigen Rückgang bei den Bekleidungsexporten erwarte. Parallel zum

Trend in der Verarbeitung gingen die türkischen Baumwolleinfuhren auf 303'000 Tonnen (1,39 Millionen Ballen) während der ersten sieben Monate der Saison 2008/09 stark zurück. Zum Ende der Saison 2008/09 wird ein gesamtes Baumwollimportvolumen von circa 600'000 Tonnen (2,75 Millionen Ballen) im Vergleich zu 711'000 Tonnen (3,2 Millionen Ballen) in 2007/08 erwartet.

Für 2009/10 wird wieder mit einem Anziehen der Importe auf 675'000 Tonnen (3,9 Millionen Ballen) gerechnet, da der Bedarf nicht durch Lieferungen aus dem Inland gedeckt werden kann und im Textilbereich eine Nachfragesteigerung erwartet wird.

Die Vereinigten Staaten bleiben die führenden Baumwolllieferanten für den türkischen Markt.

In 2007/08 erreichten die türkischen Baumwollexporte 56'730 Tonnen (260'000 Ballen), wovon ein Grossteil in die türkischen Freihandelszonen und einiges wieder zurück ins Land ging. Die gesamten türkischen Baumwollexporte nahmen während der ersten sieben Monate der Saison 2008/09 signifikant ab und erreichten 40'000 Tonnen (202'000 Ballen), da die Händler aufgrund der starken türkischen Lira und geringer Inlandslieferungen nicht gewillt waren, sich langfristig einzudecken.

Jacquardmaschinenwaren – immer einen Blick wert

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Jacquardmaschinenwaren waren schon immer ein Anziehungspunkt. Die noch schnellere JL 42/1 und der Newcomer JL 59/1 B geben ein neues Tempo im Markt der Jacquardtronic® Lace vor. Die RSJ 5/1 EL ist für ihre extravaganten Produkte und reizvollen Wäscheteile bekannt, während die DJ 4/2 Trends im Modegeschehen setzt.

Die Modelle der Jacquardtronic® Lace-Baureihe sind leistungstechnisch äusserst ausgereift und gehören zu den Bestsellern im KARL MAYER Spitzenmaschinenprogramm – ein Status, auf dem sich die Multibar-Jacquard-Raschelmachines jedoch nicht ausruhen. Flexibler, schneller und hochwertiger lauten die ständigen Anforderungen der Spitzenkunden an ihr Fertigungsequipment, welche seit dem ersten Quartal dieses Jahres mit einer in ihrer Leistung gesteigerten JL 42/1 und einer auf

diesem Modell basierenden, erweiterten JL 59/1 noch besser erfüllt werden können.

JL 42/1 mit High-Speed-Modus

Die JL 42/1 bewährte sich sowohl in F- als auch in B-Ausführung bestens am Markt und wurde nun per technischer Optimierung mit neuen Trendsetterqualitäten ausgestattet. Hier zu nennen ist vor allem ein um 40% gestiegenes Leistungspotenzial. Mit gezielt überarbeiteten Maschinen-Komponenten konnte bei diesen

Jacquardtronic® Lace-Spitzenmaschinen die Drehzahl von 630 min⁻¹ auf rund 850 min⁻¹ angehoben und damit die optimalen Voraussetzungen für ein profitables, wirtschaftliches Arbeiten im mittleren Segment der Spitzenherstellung geschaffen werden.

Geschwindigkeit ist dabei keine Hexerei und geht schon gar nicht auf Kosten der Zuverlässigkeit oder Betriebssicherheit. Bewährte Komponenten wie die Stringbarren-Mustereinheit und weitere ausgereifte technische Features garantieren eine zuverlässige Funktion der Maschine in allen Produktionsabschnitten – auch bei hohen Drehzahlen.

Schnelligkeit bietet die JL 42/1 Maschine zudem in punkto Bedienbarkeit. Das einfache Handling, die kurzen Rüstzeiten und der rasche Musterwechsel der Praxis erprobten Jacquardtronic® Lace-Baureihe wurden beim optimierten Modell beibehalten. Ein elektronischer Warenabzug und die elektronische Aufrollung gehören zur easy-to-use-Ausstattung ebenso dazu wie eine moderne Bedienoberfläche. Per Touch-

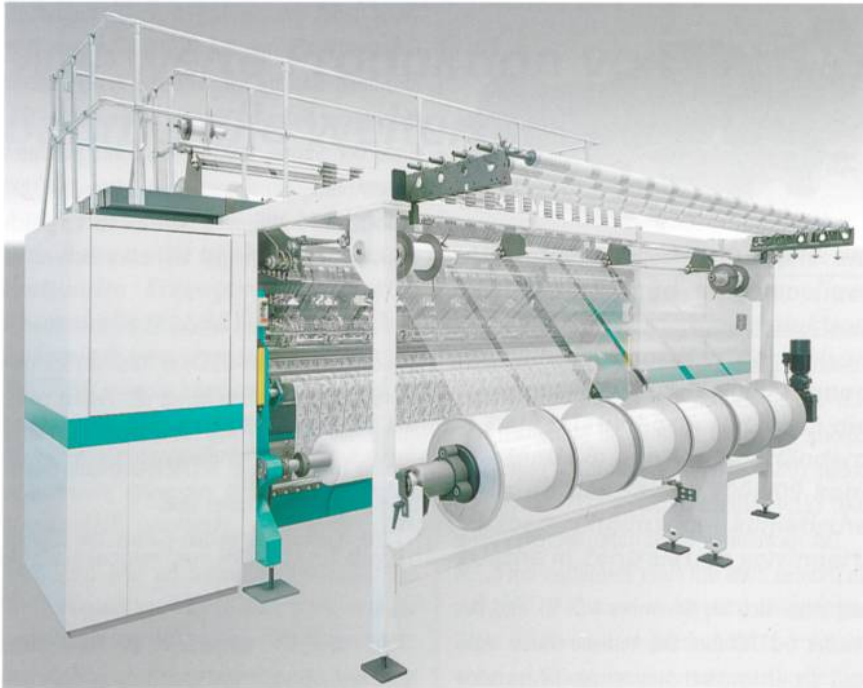


Abb. 1: Die neue JL 59/1 B

Screen-Schnittstelle lassen sich alle wichtigen Parameter übersichtlich verwalten und sämtliche Informationen zur Maschine abrufen. Ein Maschinensteuerrechner mit Ethernet-Anbindung bietet zudem die Möglichkeit zur

Integration der JL 42/1 in ein Netzwerk mit weiteren Maschinen oder mit dem Maschinenleitstand. Alles ganz wie gewohnt!

Auch in punkto Warenvielfalt sind durch den neuen High-Speed-Modus keine Einschnitte zu befürchten. Nach wie vor stehen dem Designer Versatzwege der Stringbarren mit bis zu 170 mm zur Verfügung und bieten ihm somit alle gestalterischen Freiheiten für die Umsetzung seiner hochwertigen Musterungen. Die Daten zu den Mustern lassen sich über eine neue komfortable USB-Schnittstelle sicher und unkompliziert laden.

Integration der JL 42/1 in ein Netzwerk mit weiteren Maschinen oder mit dem Maschinenleitstand. Alles ganz wie gewohnt!

BRERO



Wir Scheren uns um Sie!
À vous couper le souffle!

Alexander Brero AG

Postfach 4361, Bözingenstrasse 39, CH - 2500 Biel 4
Tel. +41 32 344 20 07 info@brero.ch
Fax +41 32 344 20 02 www.brero.ch

Die neue JL 59/1 B – kompakt, schnell und flexibel

Der Neuzugang der Jacquardtronic® Lace-Familie basiert auf dem Konzept der JL 42/1 mit High-Speed-Optimierung,

bietet jedoch durch eine gezielte Erweiterung der Musterungsausstattung ein deutliches Mehr an Stringbarren. Die Anzahl der Stringbarren wurde von sechs auf acht Strings innerhalb der einzelnen Versatzlinien angehoben – eine konstruktive Modifikation zur Vergrößerung der Designvielfalt. Das Plus an Musterstrings gegenüber dem kleineren Modell JL 42/1 macht die Erweiterung des Spektrums der verarbeiteten Garne möglich, und die Musterung kann noch filigraner und differenzierter ausgestaltet werden.



Abb. 2: Die Rosenkavallerin – die süsse Seite der Emanzipation. Ein sinnliches und dennoch korrektes Outfit der RSJ 5/1 EL

Durch die konzeptionelle Anlehnung an die superschnelle JL 42/1 B (Abb. 1) erreicht auch die JL 59/1 B Drehzahlen von bis zu 850 min⁻¹ verbunden mit Bestwerten in punkto Betriebssicherheit, Wartungsaufwand und Bedienbarkeit.

Mit der geschwindigkeitsoptimierten JL 42/1 und der neuen JL 59/1 B zeigt sich die innovative Generation von Jacquardtronic® Lace-Spitzenmaschinen auf einem Niveau, das auf Vielseitigkeit, Produktivität und technische Perfektion ausgerichtet ist – und damit zum Trendsetter am Markt wird.

Reizvolle Wäscheteile von der RSJ 5/1 EL

Der Rosenkavaller überbringt der künftigen Braut zeremoniell eine silberne Rose und kündigt damit das Erscheinen des Bräutigams



Abb. 3: Die Renaissance der Zwanziger – mit der Krise kommt auch die Bobeme wieder in Mode. Ein Oberteil der DJ 4/2 setzt Trends im Modegeschehen

an – ein Job aus der gleichnamigen Oper von Richard Strauss, den in umgekehrter Konstellation auch eine Frau übernehmen kann. Gerade das richtige Outfit zur Überbringung der Hochzeitskunde ist der hier gezeigte sexy Body unter dem streng formalen Dress nach Code.

Gefertigt wurde das reizvolle Wäscheteilchen auf einer RSJ 5/1 EL, deren extravagante Produkte bereits in den vergangenen beiden Ausgaben der «Kettenwirk-Praxis» vorgestellt wurden. [1, 2]

Nun erscheint die Verführungskunst, geschnitten aus der Ware einer Rascheltronic® mit EL-Steuerung «at work» und zudem mit einer weiteren Musterung aus gleich- und gegenliegenden Jacquardstrukturen im Mix. Das bewährte Thema Satinettbändchen wird auch hier aufgegriffen und in konsequenter Stringenz weitergeführt. Die seidig schimmernden Streifen durchziehen in unterschiedlich dicker Linienführung und dicht aneinander gereiht sowohl den Rumpf- als auch den Brustbereich und lassen damit einen strengen Nadelstreifenlook in sinnlicher Interpretation entstehen – ein gelungener Mix aus Seriosität und Verführung, aus maskulinem Auftrag und femininer Ausführung (Abb. 2).

Zwischen den Bändchen bietet eine transparente Jacquardmusterung in verschiedenen Variationen Hautkontakt fürs Auge. Die dekorativen Furchen zwischen den geschlossenen Stegen bestehen aus netzartigen Gründen, die pur verwendet oder von Karos,

Rechtecken oder von einer grossformatigen Schraffur durchzogen werden – ein filigraner Background für die sich fast plastisch abhebende Streifenmusterung. Es entsteht ein Design, das im Längsverlauf den schlanken Formen des Rumpfes folgt und im Brustbereich schräg angeordnet ein perfektes Dekolletee formt. Gezielt elastisch schmiegt sich die Wäsche am Körper an, ohne einzuengen, und bietet zudem per Meshgrund ausreichend Atmungsaktivität, auch wenn es heiss hergeht – ein korrektes Outfit für einen Auftrag im Dienste der Zweisamkeit.

Die DJ 4/2 setzt Trends im Modegeschehen

Swingmusik, Zigaretten in langen Spitzen, Abendtäschchen aus Goldlamé, eine extravagante Garderobe mit Glitzer, Glimmer und Federn, Champagner im Übermass und natürlich Kaviar – der Glamour der Zwanziger hat Konjunktur, und Schuld daran hat die Krise.

Wie einst, als am 24. Oktober 1929 die Börsenkurse an der Wall Street ins Bodenlose stürzten, reagiert die Trend Society mit Edelschick und Feierlaune. Ein Déjà-vu der Zeiten und der Mode. Die Boheme feiert Renaissance. Kleider mit Fransen, Pailletten und Stickereien, auffälliger Perlenschmuck um schlanke Hälse und sexy Oberteile mit opulenter Spitze und viel Loch lenken den von der Realität strapazierten Blick auf die reizvollen Seiten des Lebens.

Eine besonders originelle Interpretation des von den zwanziger Jahren inspirierten Looks ist mit dem an dieser Stelle präsentierten Oberteilchen aus Wirkware gelungen (Abb. 3). Der auberginenfarbene Pullover verbindet ein puristisches Netzdesign mit verspielten Fransen und dadurch effektiv Nostalgie mit Moderne. Eine extravagante Huldigung an das «Damals», die durch den per elastischer Borde und Band gehaltenen U-Bootkragen nochmals unterstrichen wird.

Die Abschlüsse an Hals, Rumpf und Ärmeln heben sich als geschlossene breite Ränder vom offenporigen Design der Grundware ab, bringen elastisch anliegend die Bekleidung in Fassung und

enden in einem filigranen Fransenbesatz – und dies ganz ohne Aufwand bei der Konfektion.

Die Herstellung wird komplett von der DJ 4/2, 44“ übernommen und kommt vollkommen ohne Nähte aus. Von der Netzmusterung mit ihren ovalen, verschieden bemessenen Aussparungen bis zur letzten Fransenspitze, vom die Schultern betonenden Kragen über die Ärmel bis zum Abschluss über dem Po entsteht das nostalgische Teilchen, nonstop, präzise und hoch effizient. Damit wird die leistungsfähige doppelbarrige Raschelmaschine in Schmalbauweise zu einem wertvollen Stück Zukunftssicherung – für alle, die in Krisenzeiten die Ärmel statt die Seidenstrümpfe hochkrepeln.

Literatur:

- [1] Ein Aphrodisiakum ohne Dosierungsbeschränkung, «Kettenwirk-Praxis» 4/2008, S. 4-5
- [2] Textile Köstlichkeiten für Geniesser, «Kettenwirk-Praxis» 1/2009, S. 3

Termin: NEXT 2009

«Nachwuchs-
exkursion»

Dienstag,

20. Oktober 2009,

Region Zofingen

beag

liefert für höchste
Qualitätsansprüche

Alle Zwirne aus Stapelfasergarnen im Bereich Nm 34/2 (Ne 20/2) bis Nm 340/2 (Ne 200/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei, Wirkerei, Stickerei und Strickerei.**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

**Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Telefon 071 886 40 90, Telefax 071 886 40 95
E-Mail: info@baeumlin-ag.ch**